

13.05.2025

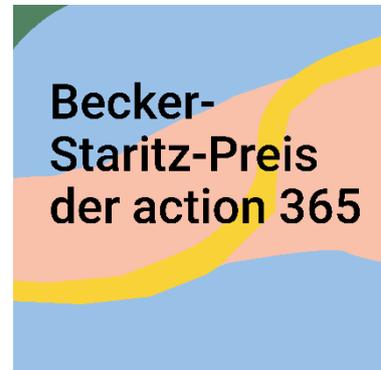
Pressemitteilung

Becker-Staritz-Preis der action 365: Preisverleihung 2025

Zum dritten Mal vergibt die action 365 den Becker-Staritz-Preis am Freitag, 16.05.2025, um 19 Uhr im Haus am Dom in Frankfurt am Main.

Ausgezeichnet in der Kategorie Projekt wird das **Kirchenasyl der Gemeinde St. Sixtus in Haltern am See**. Seit 2019 haben dort über 100 Menschen Zuflucht gefunden und konnten so oft vor einer Abschiebung geschützt werden.

„Zuflucht geben – gemeinsam hoffen!“ so heißt die Ausstellung zum Kirchenasyl, die das Team um Pfarrer Michael Ostholthoff in Haltern am See initiiert hat. „Menschen aufzunehmen, die vor Krieg, Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt fliehen, ist Ausdruck unseres christlichen Glaubens.“ Das beschreibt sehr klar, wofür das Kirchenasyl aus einer christlichen Überzeugung heraus entsteht. Gut vernetzt mit der Caritas und dem Netzwerk Asyl in der Kirche NRW e.V. wird in Haltern am See wie andernorts jeder Einzelfall juristisch beraten und geprüft. Das Kirchenasyl ist heute wie vor 40 Jahren eine christliche Praxis, die Menschen vor entwürdigenden Abschiebungen schützt, und ein Akt der Solidarität.



Für ihre Dissertation wird die Pastoraltheologin **Dr. Magdalena Hürten** aus Regensburg ausgezeichnet: „Dem Schweigen zuhören. Die Bedeutung des Konzepts der epistemic injustice für die Forschung zu Missbrauch an erwachsenen Frauen in der katholischen Kirche. Fallstudie zu Missbrauch in der Gründungsgeschichte der St. Franziskusschwestern Vierzehnheiligen“. Lange wurden sexuelle und spirituelle Übergriffe an erwachsenen Frauen von katholischen Verantwortungsträgern nicht als Missbrauch anerkannt und die Betroffenen als unglaubwürdig oder selbst dafür verantwortlich bezeichnet. Die kompetente und eigenständige Deutung ihrer Erfahrungen wurde ihnen abgesprochen. Mit dem Konzept der epistemischen Ungerechtigkeit der Philosophin Miranda Fricker entwickelt Magdalena Hürten eine Hermeneutik für das Lesen historischer Texte, ihre androzentrische Prägung und die patriarchale Funktion der darin enthaltenen Narrative. Es gelingt ihr so, verdrängte Perspektiven und Stimmen zu heben. In einer Fallstudie wird die Hermeneutik auf die Gründungsgeschichte der St. Franziskusschwestern Vierzehnheiligen angewandt.

Benannt ist der Preis nach Bernhard Becker und Katharina Staritz, die ihren christlichen Glauben als aktives Handeln verstanden. Die action 365 will mit dem Becker-Staritz-Preis ihrer Idee, 365 Tage im Jahr an der Veränderung der Welt mitzuarbeiten, ein Gesicht geben und insbesondere derzeit den Wert des Gemeinwohls betonen.

„Wie mit Röntgen-Strahlen macht Magdalena Hürten die Perspektive von Frauen in den historischen Texten sichtbar. In den meisten Fällen stammen sie von Männern – und oft von Komplizen sexualisierter Gewalt.“, so Matthias Copray, Mitglied im Vorstand der Stiftung Haus der action 365 und in der Vergabekommission. "Das Kirchenasyl in diesen migrationsfeindlichen und rassistischen politischen Zeiten zu würdigen, ist uns ein besonderes Anliegen.“

2996 Zeichen mit Leerzeichen

Für Rückfragen und Interviewanfragen wenden Sie sich gerne an:

Silke Zäh
action 365
Kennedyallee 111a
60596 Frankfurt am Main
Tel.: 069-680912-15
zaeh@action365.de
www.becker-staritz-preis.de